

EVALUATION 2020. GEMEINDEENTWICKLUNGSPLAN.



INHALT

1	ÜBERSICHT DER PROJEKTE	2
2	HANDLUNGSLEITZIEL: NEUE ORTSMITTE	3
2.1	PROJEKT 01: VORHANDENE ORTSMITTE STÄRKEN UND NEUE ORTSMITTE GESTALTEN.....	3
2.2	PROJEKT 02: VERKEHR IN GÄRTRINGEN UND ROHRAU - SINNVOLL LEITEN UND GEFAHREN BEGRENZEN	9
3	HANDLUNGSLEITZIEL: FREIZEITAKTIVITÄT	10
3.1	PROJEKT 03: BÜCHEREIVORPLATZ	10
3.2	PROJEKT 04: FREIZEITGELÄNDE	10
3.3	PROJEKT 05: FAMILIENZENTRUM	12
4	HANDLUNGSLEITZIEL: REGIONALE LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND UMWELT	12
4.1	PROJEKT 06: WEGENETZ ERLEBBARER MACHEN- ERLEBENISSTATIONEN MIT EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENT	12
4.2	PROJEKT 07: LANDWIRTSCHAFT DEN BÜRGERN NAHE BRINGEN	13
4.3	PROJEKT 08: VERBINDUNGSPROJEKTE ZWISCHEN GÄRTRINGEN UND ROHRAU	14
5	HANDLUNGSLEITZIEL: VERMARKTUNG DER STÄRKEN UND SCHÄTZE DER GEMEINDE	14
5.1	PROJEKT 09: VERMARKTUNG DER ANGEBOTE IN DEN BACKHÄUSERN	14
5.2	PROJEKT 10: MARKETING-MASSNAHMEN DER VERWALTUNG	15
5.3	PROJEKT 11: BESCHILDERUNGSKONZEPT.....	16
6	HANDLUNGSLEITZIEL: STADTERHEBUNG	17
7	HANDLUNGSLEITZIEL: AUSBAU VON WOHNRAUM UND NAHVERSORGUNG	18
8	HANDLUNGSLEITZIEL: BÜRGERBETEILIGUNG.....	18
9	MASSNAHMEN FÜR JUGENDLICHE	20
10	EINZELNE MASSNAHMEN 2019 UND 2020.....	20
11	AUSGABEN GEMEINDEENTWICKLUNGSPLAN.....	29

Aus Gründen der Vereinfachung wird in diesem Bericht ausschließlich die männliche Form verwendet. Personen weiblichen wie männlichen Geschlechts sind darin gleichermaßen eingeschlossen.

1 ÜBERSICHT DER PROJEKTE

Mit Gemeinderatsbeschluss wurde der Gemeindeentwicklungsplan im Jahr 2018 einstimmig beschlossen. Innerhalb der ersten zwei Jahre nach Beschluss wurden bereits viele Projekte aus diesem Konzept angestoßen, aber auch zahlreiche Einzelmaßnahmen durchgeführt. Rückblickend besteht der Gemeindeentwicklungsplan aus **Handlungsleitzielen sowie aus 11 konkreten Projekten**. Bei der Ausarbeitung des Konzepts wurde darauf geachtet, dass die Projekte aus unterschiedlichen Modulen bestehen und somit eine **sukzessive Umsetzung je nach Haushaltslage** möglich ist.

Innerhalb der Umsetzungsphase ist es wichtig, den Stand der Umsetzung zu evaluieren und dem Gemeinderat und der Bürgerschaft regelmäßig über die Umsetzung zu berichten. In diesem Bericht wird dargestellt, welche Projekte innerhalb des vergangenen Jahres 2020 umgesetzt wurden.

	PROJEKTBEGINN	
HANDLUNGSLEITZIEL: NEUE ORTSMITTE		
Projekt 01: Vorhandene Ortsmitte stärken und neue Ortsmitte gestalten	ja	
Projekt 02: Einzelne Maßnahmen im Bereich Verkehr in allen künftigen Planungen sowie im Bestand	ja	
HANDLUNGSLEITZIEL: FREIZEITAKTIVITÄT		
Projekt 03: Büchereivorplatz	ja	
Projekt 04: Freizeitgelände	ja	
Projekt 05: Familienzentrum	ja	
HANDLUNGSLEITZIEL: REGIONALE LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND UMWELT		
Projekt 06: Wegenetz erlebbarer machen, Erlebnisstationen mit ehrenamtlichen Engagement	ja	
Projekt 07: Landwirtschaft den Bürgern nahe bringen		nein
Projekt 08: Verbindungsprojekte zwischen Gärtringen und Rohrau		nein
HANDLUNGSLEITZIEL: VERMARKTUNG DER STÄRKEN UND SCHÄTZE DER GEMEINDE		
Projekt 09: Vermarktung der Angebote in den Backhäusern	ja	
Projekt 10: Marketing-Maßnahmen der Verwaltung	Ja	
Projekt 11: Beschilderungskonzept	Ja	
HANDLUNGSLEITZIEL: STADTERHEBUNG	Ja	
HANDLUNGSLEITZIEL: AUSBAU VON WOHNRAUM UND NAHVERSORGUNG	Ja	
HANDLUNGSLEITZIEL: BÜRGERBETEILIGUNG	Ja	
	12	2

2 HANDLUNGSLEITZIEL: NEUE ORTSMITTE

2.1 PROJEKT 01: VORHANDENE ORTSMITTE STÄRKEN UND NEUE ORTSMITTE GESTALTEN

Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 95-106 GEP verwiesen.

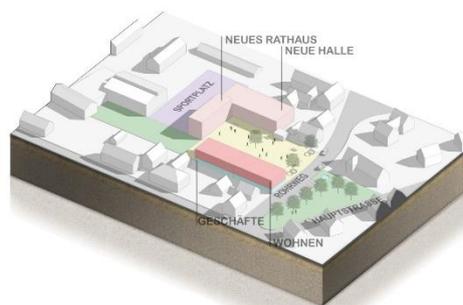
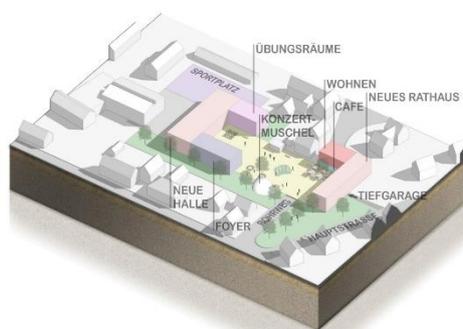
Projektfortführung Neue Ortsmitte

Antrag für die Aufnahme zur Städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung

2017 wurden bereits die ersten Vorbereitungen für den Antrag getroffen. Die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsplans war die Voraussetzung für die Antragstellung auf die Städtebauförderung. Hier wurden gemeinsam mit den Bürgern viele Ideen gesammelt und in Projekten gebündelt. Das größte städtebauliche Projekt im GEP ist die neue Ortsmitte. Gemeinsam mit den Bürgern wurden bereits konkrete Funktionen, die die Ortsmitte haben soll, erarbeitet.

2018 wurde der Gemeindeentwicklungsplan im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

2019 wurden im Rahmen von drei Klausurtagungen mit dem Gemeinde- und Ortschaftsrat wesentliche Beschlüsse zur Ludwig-Uhland-Halle, zum Rathaus und zum Gesamtkonzept der Neuen Ortsmitte, das auch Wohn- und Geschäftshäuser umfasst, beschlossen. Die Zusammenarbeit war sehr positiv und konstruktiv, sodass alle Beschlüsse einstimmig gefasst werden konnten.



Visionen Bürgerbeteiligung 2018

Alle Ergebnisse wurden in den Antrag zur Städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung eingearbeitet. Zusätzlich wurde für das Regierungspräsidium ein Film gedreht, um die Missstände noch stärker zu verdeutlichen. Unterstützt wurde die Gemeinde hierbei vom ehrenamtlichen Filmemacher, Helmut Schmidt. Der Antrag wurde dann fristgerecht im Oktober 2019 über das Landratsamt beim Regierungspräsidium eingereicht. Bereits im Oktober 2019 fand noch ein persönlicher Termin bei Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut statt, um das Projekt vorzustellen. Seitens der Gemeinde nahmen Bürgermeister Thomas Riesch und Projektleiterin der neuen Ortsmitte Carolin Riesch teil. Unterstützt wurde die Gemeinde vom Landtagsabgeordneten Paul Nemeth.

Anfang April 2020 erhielt die Gemeinde Gärtringen den positiven Bescheid vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau über die Aufnahme in die Städtebauförderung. Damit hat es Gärtringen im ersten Anlauf geschafft mit dem Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte IV“ Fördergelder zu erhalten. In einer ersten Rate flossen im Jahr 2020 1,1 Millionen Euro nach Gärtringen. Der Zeitrahmen des Sanierungsgebiets beträgt acht Jahre. Damit ist auch der Weg frei für weitere

Fördermittel in den kommenden Jahren. Im Jahr 2021 soll der nächste Antrag als Aufstockungsantrag gestellt werden.

Von der Vorbereitenden Untersuchung bis zum Satzungsbeschluss des Sanierungsgebiets „Neue Ortsmitte IV“

Die Gemeinde Gärtringen betrachtet die Entwicklung und Erneuerung der Ortsmitte als wesentliche Zukunftsaufgabe und betreibt diese mit großer Intensität. Die Gestaltung und Aufwertung ist seit Jahrzehnten ein andauernder Prozess. Als übergeordnete Ziele im Gebiet „Neue Ortsmitte IV“ gelten

- die städtebauliche Neuordnung der Grundstücke zwischen dem Standort Rathaus und Ludwig-Uhland-Halle mit der Entwicklung neuer Nutzungen an dieser Stelle sowie der Gestaltung des öffentlichen Raumes
- die Neugestaltung der Ortsmitte mit dem Neubau der Ludwig-Uhland-Halle als Mehrzweckhalle, die im Sinne einer Festhalle auch für repräsentative Zwecke der Gemeinde dienen und gleichzeitig verschiedene Vereinsnutzungen beinhalten soll
- die Beseitigung baulicher und räumlicher Mängel des Rathauses, idealerweise durch einen Neubau sowie die Umgestaltung der Hauptstraße.

Dieser Bereich der Ortsmitte konnte in den früheren Sanierungsgebieten noch nicht angegangen werden und soll neben der historischen Ortsmitte rund um die Kirche zusammen mit dem Rathausareal als neue Ortsmitte gestaltet werden. Die Gemeinde Gärtringen stellt sich aktiv den Herausforderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen. Um auf die steigende Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum zu reagieren, müssen die bestehenden Strukturen angepasst werden und neuer Wohnraum geschaffen werden. Gleichzeitig gilt es, sowohl jungen Familien als auch Alleinstehenden, adäquaten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der großen Zahl baulicher Mängel im privaten Gebäudebestand sind auch in diesem Bereich neue Anreize und Impulse erforderlich. Zudem sollen bestehende Leerstände in neue Wohn- und Geschäftshäuser umgewandelt werden.

Die Ludwig-Uhland-Halle weist erhebliche bauliche Missstände auf, die einen Neubau unabdingbar machen. Auch funktional ist die Ludwig-Uhland-Halle für viele Nutzungen nicht mehr geeignet. Dies gilt insbesondere für den Betrieb als Veranstaltungshalle. Das Raumprogramm erfüllt die Erfordernisse nicht. Eine ausgewogene Mischnutzung der Halle ist die funktionale Zielsetzung für den Neubau. Es soll eine Gemeinde- bzw. Stadthalle werden, in der aber auch eine Sportnutzung möglich ist. Ein zeitgemäßes multifunktionales Foyer sowie ein geeigneter Musikproberaum sollen das Raumprogramm ergänzen.



Ludwig-Uhland-Halle



Freiraum Ludwig-Uhland-Halle/ Rathausvorplatz

Das heutige Rathaus entspricht nicht mehr den Anforderungen an Energieeffizienz, Barrierefreiheit und Dienstleistungsarbeitsplätzen. Es ist regelmäßig zu sanieren und wird diesen Ansprüchen dennoch nie entsprechen können. Aus diesen Gründen ist auch für das Rathaus ein Neubau

vorgesehen. Darüber hinaus weisen Erschließungsräume und öffentliche Plätze im Bereich der Hauptstraße und am Rohrweg funktionale und gestalterische Mängel auf, die es zu beheben gilt, um die Aufenthaltsqualität der neuen Ortsmitte zu stärken.

In diesem Zuge sollen bestehende zentrale Grünflächen erhalten und neue geschaffen werden. Dieses Maßnahmenpaket eröffnet Gärtringen die Chance einer städtebaulichen Neugestaltung der Ortsmitte als wichtigen Ort der sozialen Begegnung, die Anpassung an moderne Wohnansprüche und die Befriedigung der Bedarfe der älteren Bevölkerung. Das Ziel der städtebaulichen Modernisierung des Ortskerns von Gärtringen wird durch den Gemeindeentwicklungsplan „Gärtringen 2030“ bekräftigt und entspricht damit der gesamtstädtischen Entwicklungsplanung.



Rathaus

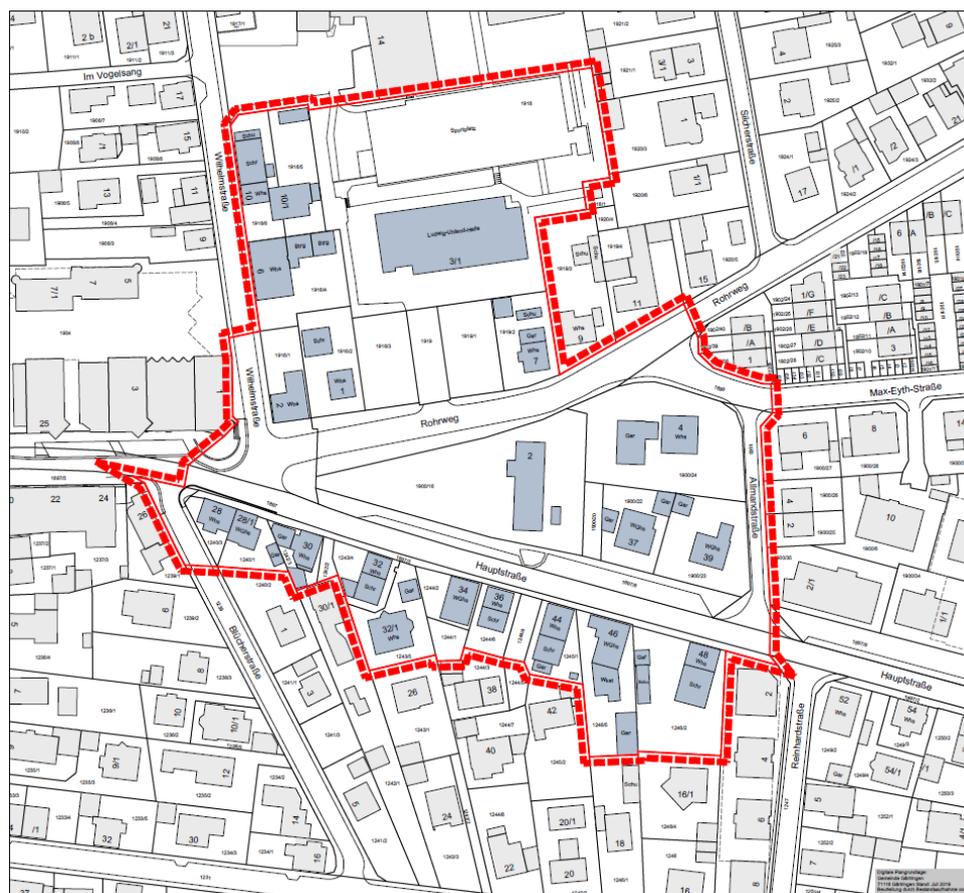
Vorbereitenden Untersuchung

Gemäß § 141 Absatz 1 hat die Gemeinde vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets die vorbereitenden Untersuchungen durchzuführen oder zu veranlassen, die erforderlich sind, um Beurteilungsunterlagen zu gewinnen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen.

Die vorbereitenden Untersuchungen sollen sich auch auf nachteilige Auswirkungen erstrecken, die sich für die von der beabsichtigten Sanierung unmittelbar Betroffenen in ihren persönlichen Lebensumständen im wirtschaftlichen oder sozialen Bereich voraussichtlich ergeben werden.

Der Einleitungsbeschluss der Vorbereitenden Untersuchung wurde bereits im Oktober 2019 getroffen. Im Jahr 2020 wurde die Beteiligung durchgeführt und der Bericht fertiggestellt. Die Ergebnisse der VU wurden im Oktober den Gremien vorgestellt und im November der Öffentlichkeit. Im November wurden die Satzung sowie der Abgrenzungsplan im Gemeinderat beschlossen.

10/2019	Antrag zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm	
15.10.2019	Beschluss des Gemeinderats über die Einleitung der Vorbereitenden Untersuchung (VU)	
24.10.2019	Veröffentlichung des Einleitungsbeschlusses	
04.12.2019	Beteiligtenversammlung	
02/2020 – 04/2020	Bestandsaufnahme und Analyse, Trägeranhörung	Gespräche mit den Beteiligten und Befragung
14.04.2020	Mitteilung über die Programmaufnahme (Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart)	
04/2020	Sanierungs- und Entwicklungskonzept	Maßnahmen- und Sozialplan
11/2020	Bericht über Ergebnisse der VU Förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets im Gemeinderat	
12/2020	Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses inkl. Abgrenzungsplan (Rechtskraft der Satzung)	



Abgrenzung förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet "Neue Ortsmitte IV" ca. 2,70 ha

Ausfertigungsvermerke:
Hinweis:
 Der Lageplan ist Bestandteil der Sanierungsatzung "Neue Ortsmitte IV"
Beschlossen am:
 Öffentliche Bekanntmachung:
Ausgefertigt:
 Gärtringen, den
Gez.:
 Thomas Riesch
 (Bürgermeister)

Gemeinde Gärtringen

Integriertes Entwicklungskonzept -
 Vorbereitende Untersuchungen
"Neue Ortsmitte IV"

FÖRMLICHE FESTLEGUNG

Hauptgeschäftsstelle
 Stuttgart
 Olgarstraße 54
 70162 Stuttgart
 Projekt Nr. 102772
 28.11.2019
 M. 11/1000

Stand Sanierungsgebiet 2020:

Kommunale Maßnahmen:
 Die erste kommunale Maßnahme wird der Abriss und Neubau der Ludwig-Uhland-Halle sein. Die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Planung der Halle wurden im Jahr 2020 vorgenommen. 2021 soll die Vergabe der Planung erfolgen.

Private Maßnahmen:
 Es gibt bereits Eigentümer, die ihre Gebäude im Sanierungsgebiet sanieren möchten und in Abstimmung mit der Gemeinde und dem Sanierungsträger sind. Für die Bestandsgebäude wurde bereits eine „Gestaltungsrichtlinie Teil A Altbauten“ erstellt und im Gemeinderat beschlossen. Dadurch werden die Eigentümer bei der fachlichen Basis bei der Auswahl geeigneter handwerklicher Ausführungen und ortsbildgerechter Materialien unterstützt. Für die Neubauten in dem Gebiet wird 2021 eine Gestaltungsrichtlinie erstellt. Diese richtet sich nach dem Erscheinungsbild der neuen Halle.

Vorbereitung für die Ausschreibung der Planung der Ludwig-Uhland-Halle

Die Umsetzung der Ziele für die Neue Ortsmitte und vor allem für den Neubau der Ludwig-Uhland-Halle wurde im Jahr 2019, mit Antragsstellung zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm, eingeleitet. Aufbauend auf den bisherigen Überlegungen zur Neuen Ortsmitte wurde vom Büro Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH ein städtebauliches Konzept entwickelt. Dieses soll als Grundlage für den Bebauungsplan dienen.

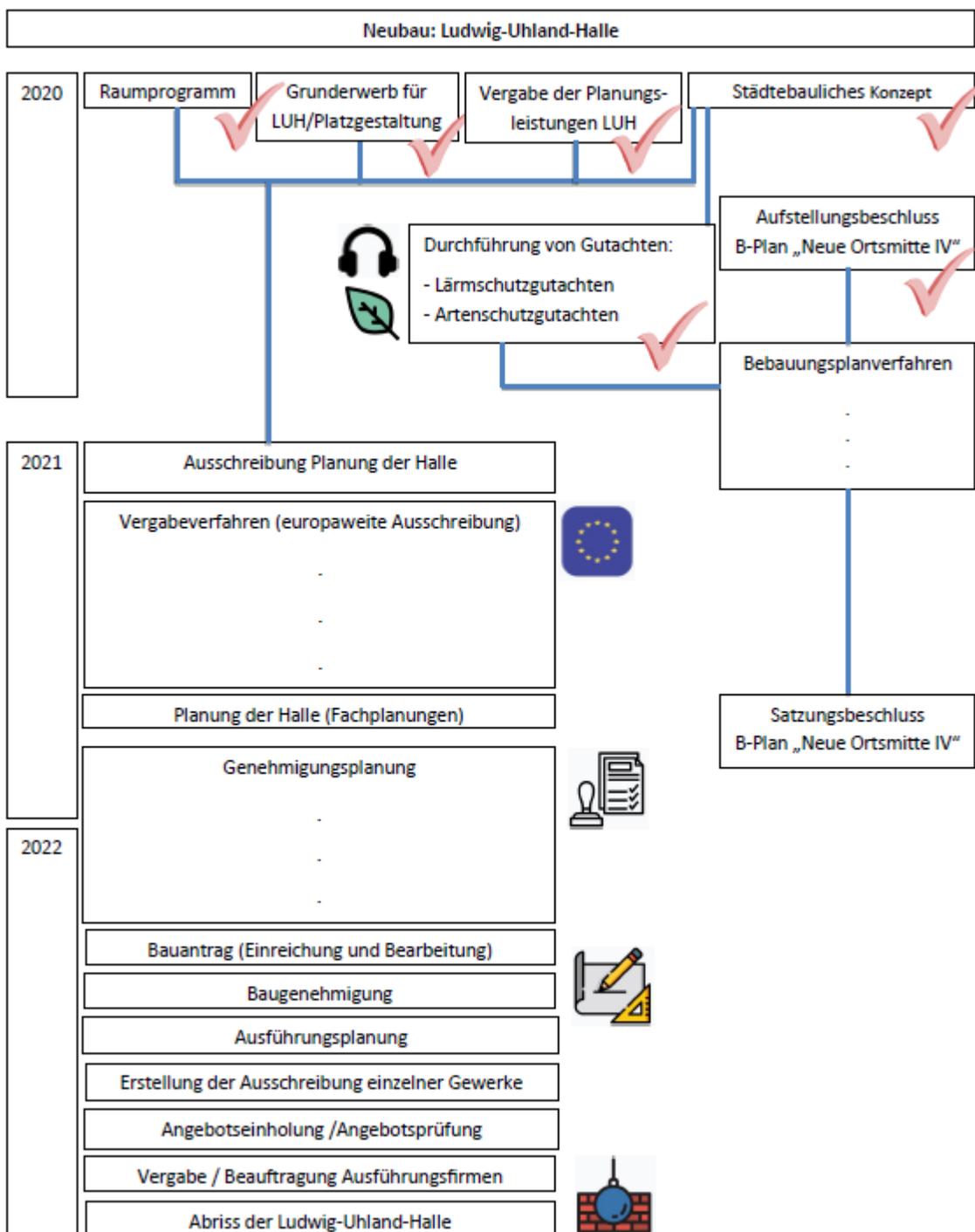
Die Erarbeitung eines Städtebaulichen Konzepts vor der Ausschreibung der Planung eines Gebäudes in der Größenordnung der Ludwig-Uhland-Halle ermöglicht es, viele Themen bereits abzuarbeiten, die häufig erst in einem Bebauungsplanverfahren oder sogar erst während der Genehmigungsplanung des Gebäudes bearbeitet werden. Die Gemeinde hat sich dazu entschlossen bereits vor der Ausschreibung der Hallenplanung so viel wie möglich abzuarbeiten, um eine erhöhte Planungssicherheit für die Genehmigung der Halle zu haben. So konnten mit der Erstellung eines Städtebaulichen Konzepts rechtliche Fragen im Vorfeld geklärt werden, sodass auch der genaue Standort der Halle und die Parkierung für die Halle bereits vor der Ausschreibung der Genehmigungsplanung der Halle feststehen. Das Städtebauliche Konzept wurde vom Büro Baldauf Stadtplaner und Architekten erarbeitet. In einer Klausurtagung des Gemeinde- und Ortschaftsrates am 17.10.2020 bekam der Gemeinderat mehrere Varianten zur Auswahl. In einer ersten Tendenz kamen zwei Entwürfe in die engere Auswahl. Diese wurden vom Büro Dröscher im Hinblick auf den Lärmschutz auf ihre Machbarkeit überprüft. Auch Rechtsanwalt Prof. Büchner von der Kanzlei Eisenmann, Wahle, Birk und Weidner hat hier die Varianten auf ihre Machbarkeit rechtlich überprüft. So konnte bereits durch das Städtebauliche Konzept die Mehrzweckhalle als feste Größe verortet werden. Weitere Module wie Rathaus und Wohn- und Geschäftshaus (Büro, Praxen, Wohnen, Gastronomie) lassen sich in diesen Entwürfen unterschiedlich und in Zeitabständen platzieren, ohne dass in diesem Stadium bereits ein fester Ort festgelegt werden muss. Das Gremium hat sich im Dezember 2020 für eine Variante entschieden. **Diese Variante dient als Vorgabe für die Ausschreibung der Planung der Halle, um den Architekten und Planern einen ganz konkreten Rahmen vorzugeben.**



Grunderwerb

2020 stieg die Verwaltung in die Grunderwerbsverhandlungen für 3 Schlüsselgrundstücke Flst. 1916/2, Flst. 1916/1, Flst. 1919/2 für die weitere Entwicklung der Ortsmitte ein. Für alle drei Grundstücke wurden Verkehrswertgutachten durchgeführt. Mit den Eigentümern des Grundstücks

Flst. 1919/2, Rohrweg 7 kam ein Kaufvertrag zur Stande. Die Gemeinde ist seit Dezember 2020 Eigentümer dieses Grundstücks. Das Gebäude soll für die Realisierung der Anlieferung der Ludwig-Uhland-Halle abgerissen werden. Zusätzlich wurden Verhandlungen mit dem Eigentümer des Grundstück Flst. 1900/24 geführt. Hier konnte eine Teilfläche von 323,28 m² erworben werden, um die im Städtebaulichen Konzept vorgesehene Stichstraße zu realisieren.



Förderprogramme

Des Weiteren wurde für die Gestaltung der Ortsmitte im Oktober 2020 ein Antrag für die Aufnahme im Förderprogramm „Ortsmitte – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ bei den Ministerien für Verkehr, Soziales und Integration und Ländlichen Raum und Verbraucherschutz gestellt. Der Antrag wurde aufgrund der vielen Bewerbungen abgelehnt.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

2020	2021	2022
500.000 €	500.000 €	1.000.000 €

2.2 PROJEKT 02: VERKEHR IN GÄRTRINGEN UND ROHRAU - SINNVOLL LEITEN UND GEFAHREN BEGRENZEN

Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 107-S. 111 verwiesen.

Projektkonkretisierung Verkehrsmaßnahmen

Modul 1: Anschaffung und Installierung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln (GEP, S. 108)

Auch im Jahr 2020 wurden drei weitere Geschwindigkeitsanzeigetafeln für rund 7.000 € angeschafft, um den Verkehr in Gärtringen noch besser kontrollieren zu können.

Modul 4: Mobilitätsmaßnahmen von Privatpersonen (GEP, S. 110)

2021 soll zusätzlich zum intermodularen Verkehrsknotenpunkt das Modul 4 vom Projekt 2 des GEP umgesetzt werden. In der Ortsmitte sollen attraktive Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden. Es soll damit das Ziel erreicht werden, das die Gemeinde Gärtringen attraktiver für den Fahrradverkehr wird. Die Verwaltung wird eine Aktion starten, sodass die Bürger stärker das Fahrrad nutzen. Mit solch einer Aktion sollen die Bürger motiviert werden innerörtliche Besorgungen mehr mit dem Fahrrad zu erledigen, umso auch den eigenen Autoverkehr in der Ortsmitte zu reduzieren. Mit diesem Projekt soll eine Mobilitätsveränderung angestrebt werden. Das Projekt wird vom Bereich Projektmanagement vorbereitet und umgesetzt. Hierfür sind vor allem personelle Ressourcen notwendig und Mittel aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Sonstige Maßnahmen

Für 2021 ist der Ausbau eines intermodularen Verkehrsknotenpunkts angedacht. Dies ist allerdings eine Maßnahme aus dem Mobilitätskonzept, weshalb sie in diesem Bericht nicht ausführlicher dargestellt wird. Vor allem sollen dadurch am S-Bahnhof vermehrt Fahrradabstellanlagen entstehen.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Geschwindigkeitsdisplays

2020	2021	2022
7.000 €	0 €	0 €

3 HANDLUNGSLEITZIEL: FREIZEITAKTIVITÄT**3.1 PROJEKT 03: BÜCHEREIVORPLATZ****Projektbeschreibung**

Es wird auf den Textteil S. 112-S. 114 verwiesen.

Projektkonkretisierung Büchereivorplatz

Da die Baumaßnahme der Stiftung „Innovation & Pflege“ zur Einrichtung einer Tagespflege erst verspätet fertiggestellt werden konnte, war auch eine Fertigstellung des Büchereivorplatzes im Jahr 2020 nicht möglich. Das Bauamt, Bereich Tiefbau hatte bereits zwei Termine für den Deckasphalt angesetzt. Diese mussten aber aufgrund der Witterung beide wieder abgesagt werden. Eine Fertigstellung ist im Frühjahr 2021 geplant.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

2020	2021	2022
0 €	0 €	0 €

3.2 PROJEKT 04: FREIZEITGELÄNDE**Projektbeschreibung**

Es wird auf den Textteil S. 116-S. 120 verwiesen.

Projektkonkretisierung Freizeitgelände**Modul 1: Ausweisung eines Jugendtreffpunkts (GEP, S. 118)**

Gemeinsam mit den Jugendlichen wurden unterschiedliche Möglichkeiten einer Jugendüberdachung angeschaut. Im Konsens mit den Jugendlichen wurde allerdings ein Atrium, eine Sitzmöglichkeit ohne Überdachung festgelegt. Der Platz dafür soll sich in unmittelbarer Nähe zu der Skateanlage befinden. Der Bausatz für das Atrium wurde bereits 2020 angeschafft und soll im Frühjahr 2021 aufgebaut werden.

Modul 2: Installation von Gestaltungselementen (GEP, S. 118)

Im Rahmen der Erstellung des Gemeindeentwicklungsplans wurde u. a. auch der Bedarf an Flächen

für individuelle Freizeitaktivitäten für alle Generationen festgestellt. Vor allem für Jugendliche, die in keinem Verein organisiert sind, fehlt es an Treffpunkten zur individuellen Gestaltung der Freizeit. Die Gestaltung eines Freizeitgeländes an der Schwarzwaldhalle wurde beim Gemeindeentwicklungsplan als eines von mehreren Projekten im Rahmen der Gemeindeentwicklungsplanung festgelegt und definiert. Das Freizeitgelände an der Schwarzwaldhalle soll überwiegend ein Projekt für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren werden; entsprechend wurden die geplanten Maßnahmen und Gestaltungselemente, welche auf der kommunalen Fläche angrenzend an die Schwarzwaldhalle realisiert werden sollen, festgelegt.

Das Freizeitgelände soll nachstehende Module umfassen:

- Dirtbahn, eine moderne Form einer BMX-Strecke
- Atrium, Sitzgelegenheiten für Jugendliche (in 2020 gekauft, eingelagert im Bauhof)
- Grillstelle mit Bänken (in 2020 gekauft, eingelagert im Bauhof)
- Himmelsliege (in 2020 gekauft, eingelagert im Bauhof)
- Erneuerung der Boule-Anlage
- Doppelschaukel
- Trampolin
- Klettergeräte
- Seilbahn



Dirtbahn Altdorf



Fläche Freizeitgelände Gärtringen

In der Planung wurde aufgezeigt, dass mit einer überschaubaren Investition von 50.000 Euro, verteilt über mehrere Haushaltsjahre, ein modernes Freizeitgelände an der Schwarzwaldhalle realisiert werden kann. Die Pflege und Überwachung des Geländes erfolgt durch den kommunalen Bauhof bzw. ehrenamtliche Bürger.

Nachdem das Projekt bereits im Verwaltungsausschuss ausführlich vorberaten wurde und mit einer einstimmigen Beschlussempfehlung an den Gemeinderat verwiesen wurde, stimmte auch der Gemeinderat dem Plankonzept zu. Den Bedenken der westlich angrenzenden Anlieger soll mit einem Verzicht auf eine Bündelung der Einrichtungen zugunsten einer lockeren Verteilung auf den gemeindeeigenen Grundstücken rund um die Schwarzwaldhalle Rechnung getragen werden.

Vor der Umsetzung ist zudem noch zu prüfen, ob naturschutz- und artenschutzrechtliche Vorgaben beachtet werden müssen. Der Kontakt mit dem Landratsamt Böblingen sowie der dortigen Naturschutzbehörde besteht bereits.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Freizeitgelände

2020	2021	2022
10.000 €	20.000 €	20.000 €

3.3 PROJEKT 05: FAMILIENZENTRUM**Projektbeschreibung**

Es wird auf den Textteil S. 121-S. 123 verwiesen.

Projektkonkretisierung Familienzentrum

Die Familienwerkstatt Gärtringen konnte aufgrund der Corona-Pandemie ab März 2020 keine Veranstaltungen anbieten. Im Januar und Februar fand noch jeweils ein offenes Treffen der Familienwerkstatt statt und vom 17. – 18.01.2020 hat die Familienwerkstatt in Zusammenarbeit mit dem DRK Kreisverband Böblingen, dem Jugendrotkreuz Gärtringen und dem Referat Kinder/Jugend/Familie einen Babysitter-Kurs für Jugendliche in der Villa Schwalbenhof veranstalten können. Erfreulicherweise konnte im Sommerferienprogramm in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald das Angebot „Entdeckungsreise Steinzeit“ im Waldmobil durchgeführt werden.

4 HANDLUNGSLEITZIEL: REGIONALE LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND UMWELT**4.1 PROJEKT 06: WEGENETZ ERLEBBARER MACHEN- ERLEBNISSTATIONEN MIT EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENT****Projektbeschreibung**

Es wird auf den Textteil S. 124-S. 127 verwiesen.

Projektkonkretisierung Wegenetz erlebbarer machen – Erlebnisstationen mit ehrenamtlichen Engagement**Modul 1: Sukzessive Beschilderung (GEP, S. 125)**

Das Modul 1 ist die sukzessive Beschilderung für den Rundwanderweg des Vereins Zeitsprung e.V.. Da noch eine Abstimmung mit dem Forst Baden-Württemberg vor allem auch wegen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden musste konnte die Beschilderung 2020 nicht umgesetzt werden.

Station 1: Start – öffentliches Multifunktionsspielfeld auf dem Gelände des SV Rohrau (GEP, S.126)

Das öffentliche Multifunktionsspielfeld auf dem Gelände des SV Rohrau wurde Anfang 2020 vom Förderverein der Fußballfreunde fertiggestellt und eingeweiht. Es steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Station 2-5 (GEP, S. 127)

Weitere Stationen wie Bienen- und Nistkästen, Trockenbiotop etc. sind abhängig von der Umsetzung der Beschilderung des Rundwanderwegs. Erst wenn es ein Rundweg gibt können auch weitere Stationen, um den Weg erlebbar zu machen, installiert werden.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Beschilderung Erlebnisweg

2020	2021	2022
15.500 € (wurden 2021 neu eingestellt)	15.000 €	0 €

4.2 PROJEKT 07: LANDWIRTSCHAFT DEN BÜRGERN NAHE BRINGEN**Projektbeschreibung**

Es wird auf den Textteil S. 128-S. 130 verwiesen.

Projektkonkretisierung Landwirtschaft den Bürgern nahebringen**Modul 1: Abfrage der regionalen Produkte (GEP, S. 128)**

Im ersten Modul dieses Projektes wurde eine Abfrage der regionalen Produkte festgelegt. Hierzu soll ein Aufruf im Mitteilungsblatt gestartet werden, um herauszufinden, welche Produkte in der Gemeinde hergestellt werden. Dies kann in einem Flyer oder auf der Homepage dargestellt werden. Ziel ist es, durch mehr Marketingmaßnahmen die regionalen Produkte mehr hervorzuheben und das Bewusstsein für Landwirtschaft und Natur zu stärken. Die Verwaltung hat mit dieser freiwilligen Leistung noch nicht begonnen, da im Jahr 2020 die bereits begonnenen Projekte mehr Zeit in Anspruch genommen haben.

Eine Umsetzung wird im Jahr 2021 angestrebt, da dies auch in Zeiten der Corona-Pandemie eine wichtige Versorgungsmöglichkeit am Ort ist.

Modul 3: Überprüfung der Leinenpflicht (GEP, S. 129)

Im dritten Modul sollen im kommenden Jahr die Bürgerinnen und Bürger für mehr Sauberkeit auf unseren Feldwegen und Feldern sensibilisiert werden, da es vermehrt zu Probleme mit der Hundekot-Entsorgung auf den Wiesen entlang der Felder kommt. Es wird dafür eine Sauberkeits-Kampagne gestartet.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Für diese Module sind überwiegend personelle Ressourcen und finanzielle Mittel aus dem Produkt Öffentlichkeitsarbeit notwendig.

4.3 PROJEKT 08: VERBINDUNGSPROJEKTE ZWISCHEN GÄRTRINGEN UND ROHRAU

Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 131-S. 132 verwiesen.

Projektkonkretisierung Verbindungsprojekte zwischen Gärtringen und Rohrau

Modul 1: Verbesserung der Beschilderung (GEP, S. 131)

Im ersten Modul ist es vorgesehen, die Verbindung zwischen Gärtringen und Rohrau durch eine bessere Beschilderung der Rad- und Wanderwege zu stärken. Dies soll im Rahmen der Umsetzung des Beschilderungskonzepts erfolgen und ist daher im Jahr 2021-2023 eingeplant. Im Jahr 2021 werden Infotafeln an den Sehenswürdigkeiten und eine Objektbeschilderung an den Einrichtungen installiert. Diese sollen sowohl in Gärtringen als auch in Rohrau gleich gestaltet sein.

Modul 2: Ausbau der Veranstaltungen (GEP, S. 131)

Das zweite Modul zur Stärkung der Verbindung von Gärtringen und seinem Ortsteil Rohrau ist die Veranstaltung von ortsübergreifenden Aktivitäten und Festen. Das Stadterhebungsfestjahr kann dazu genutzt werden, unterschiedliche Aktionen auszuprobieren. Im Jahr 2020 wurde bereits ein Rahmenprogramm für ein Festjahr von der Verwaltung ausgearbeitet. Es war geplant dieses Konzept im April 2020 im Gemeinderat zu beschließen. Allerdings musste aufgrund der Corona-Pandemie die Stadterhebung, die ursprünglich für das Jahr 2021 geplant war, verschoben werden. In Anbetracht der langanhaltenden Pandemie kann noch kein Termin für die Stadterhebung festgelegt werden.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Für dieses Projekt wird auf das Produkt Verkehrsaustattung - Beschilderungskonzept und das Produkt Märkte/Backhäuser/Feste/Brauchtumspflege zugegriffen.

5 HANDLUNGSLEITZIEL: VERMARKTUNG DER STÄRKEN UND SCHÄTZE DER GEMEINDE

5.1 PROJEKT 09: VERMARKTUNG DER ANGEBOTE IN DEN BACKHÄUSERN

Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 133-S. 135 verwiesen.

Projektkonkretisierung Vermarktung der Angebote in den Backhäusern

Modul 2: Marketing (GEP, S. 134)

Bereits in den Jahren 2018 und 2019 wurden viele Marketingmaßnahmen für die Backhäuser unternommen. Mit der Elektrifizierung der Öfen entstand ein neues Konzept. Zur Vermarktung wurde eine neue Benutzungssatzung sowie ein Flyer erstellt. Rückblickend auf 2019 ist die Vermietung für private Veranstaltungen gestiegen. Im Jahr 2020 gab es aufgrund der Corona-Pandemie einen Rückgang in der Nutzung. Die Vermarktung des Backhauses ist ein andauernder Prozess. Mit Einführung der Homepage 2020 wurde auch ein digitaler Belegungsplan eingerichtet, der bisher aber noch nicht freigeschaltet ist. Sobald die Backhäuser wieder stärker in den Betrieb gehen können wird diese digitale Möglichkeit freigeschaltet sowie weitere Möglichkeiten für die Attraktivität der Backhäuser in Gärtringen und Rohrau unternommen.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Für dieses Projekt wird auf die Mittel des Produkt Öffentlichkeitsarbeit zugegriffen.

2020	2021	2022
0 €	0 €	0 €

5.2 PROJEKT 10: MARKETING-MASSNAHMEN DER VERWALTUNG

Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 136-S. 137 verwiesen.

Projektkonkretisierung Marketing-Maßnahmen der Verwaltung

Modul 1: Erneuerung der Ortsbroschüre (GEP, S. 136)

Ergänzend zur Ortsbroschüre, die 2019 erstellt wurde, wurde 2020 ein Einleger mit allen wichtigen Kontaktdaten der Gemeinde herausgegeben. Neben den Daten der Verwaltungsmitarbeitern sind auch Gemeinde- und Ortschaftsrat, Schulen und Kindergärten, Kirchen, Soziale Einrichtungen, Apotheken und Ärzte, Vereine sowie Gaststätten, Cafés und Hotels dort zu finden.

Für einige Angebote in Gärtringen/Rohrau wurden jeweils ein neuer und CI konform-einheitlicher Flyer erstellt (Villa Schwalbenhof, Freibad Gärtringen, Backhäuser Gärtringen/Rohrau, Waldkindergarten, Senioren-Mobil). Die Flyer sind im Rathaus Gärtringen und Rohrau erhältlich sowie auf der Homepage abrufbar.

Modul 2: Informationsgrundlage für Neubürger (GEP, S. 137)

Für Neubürger wurde eine Mappe entwickelt, die neuen Einwohnern in Gärtingen das Ankommen und das Zurechtfinden erleichtern soll. Die Bürger erhalten die Mappe bei der Anmeldung im Rathaus in Gärtringen und in Rohrau.

Sonstige Marketingsmaßnahmen

Zum Jahresende entstand ein Jahresrückblick 2020 in Form einer Broschüre mit über 60 Seiten, die die wichtigsten Ereignisse und Informationen aus dem vergangenen Jahr aufgreift. Die Broschüre steht den Bürgerinnen und Bürgern auf der Homepage der Gemeinde digital zur Verfügung.

Bereits zum Jahresanfang 2020 wurden eine neue Homepage sowie eine Vielzahl von Microsites erstellt, um so den Einrichtungen der Gemeinde die entsprechende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Microsites der Gemeinde Gärtringen:

www.rohrau.de
 www.wirtschaftsstandort-gaertringen.de
 www.kinderbetreuung-gaertringen.de
 www.villa-gaertringen.de
 www.wasserversorgung-gaertringen.de
 www.buecherei-gaertringen.de
 www.feuerwehr-gaertringen.de

Für das Jahr 2021 plant die Gemeinde in die Radiowerbung zu gehen um so hauptsächlich die Gewerbegebiet noch besser vermarkten zu können. Auch die kommunale Gemeinde-App soll noch stärker einbezogen und als Marketinginstrument genutzt werden.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Die Kosten der Homepage, der App und dem Radiospot sind nicht inbegriffen, da diese Ideen nicht aus dem GEP stammen.

2020	2021	2022
10.000 €	10.000 €	10.000 €

5.3 PROJEKT 11: BESCHILDERUNGSKONZEPT

Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 138-S. 143 verwiesen.

Projektkonkretisierung Beschilderungskonzept

Modul 1: Layoutgestaltung (GEP, S. 138)

Das Layout der Schilder wird mit der Umsetzung ab 2021 erstellt. Hierzu macht die Verwaltung einen Vorschlag und gibt diesen an die Agentur, die die Schilder produziert weiter.

Modul 2: Wegweiser für Fußgänger und Autofahrer (GEP, S. 139)

Modul 3: Informationstafeln für Sehenswürdigkeiten / besondere Gebäude / Plätze / Erlebnisweg Rohrau (GEP, S. 142)

Modul 4: Übersichtstafeln (GEP, S. 143)

Im Jahr 2020 wurde in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Projektmanagement, Ordnungsamt sowie dem Bauhof ein eigenes Beschilderungskonzept erarbeitet. Ursprünglich beinhaltete das Projekt im GEP „Wegweiser für Fußgänger und Autofahrer“, „Informationstafeln“ und „Übersichtstafeln“. Durch die Bestandsaufnahme erschienen noch weitere Defizite. Es gibt kein durchgängiges Gewerbeleitsystem. Im Zuge der Bestandspflege von ansässigen Unternehmen ist es im Bereich der Wirtschaftsförderung notwendig hier tätig zu werden. Ein weiteres Defizit ist die

Erkennbarkeit von kommunalen Einrichtungen wie z.B. die Kindergarteneinrichtungen. Hier fehlt es an einer einheitlichen Objektbeschilderung.

Das Beschilderungskonzept beinhaltet eine Bestandsaufnahme und die jeweiligen Standorte für folgende Beschilderungen:

- Objektbeschilderung
- Wegweiser
- Informationstafeln
- Übersichtstafeln
- Gewerbeleitsystem

Zur Umsetzung des Beschilderungskonzepts hat die Verwaltung zu den o.g. Systemen Angebote eingeholt. Von insgesamt vier angeschriebene Firmen kamen drei Angebote zurück. Der Preis für die Umsetzung des kompletten Beschilderungskonzepts liegt bei ca. 40.000-65.000 Euro.

Die Verwaltung möchte das Beschilderungskonzept in den Jahren 2020-2024 deshalb sukzessive umsetzen.

- 2021: Gewerbeleitsystem, Objektbeschilderung und Informationstafeln. Kosten ca. 15.000 Euro
- 2022: Übersichtstafeln, Kosten ca. 4.000-6.500 Euro
- 2023/2024: Wegweiser, Kosten ca. 20.000-40.000 Euro

Der Gemeinderat hat der sukzessiven Umsetzung der einzelnen Module in den jeweiligen Haushaltsjahren vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel grundsätzlich zugestimmt.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

2020	2021	2022
15.500 € (wurden 2021 neu eingestellt)	15.000 €	10.000 €

6 HANDLUNGSLEITZIEL: STADTERHEBUNG

Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 83 verwiesen.

Projektkonkretisierung Stadterhebung

Im Rahmen des Gemeindeentwicklungsplan wurde 2018 das Ziel beschlossen den Titel Stadt zu beantragen. Aus diesem Grund wurde bereits 2019 ein erstes Gespräch zur Stadterhebung mit Landrat Roland Bernhard geführt. Der Landrat hat der Gemeinde Gärtringen die Unterstützung seitens des Landkreises für den Antrag „Stadt“ zu werden signalisiert. Am 31.01.2020 wurde zur Vorprüfung dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration eine Kurzzusammenfassung des Antrags und eine Präsentation zugestellt. Auch ein Vorschlag für das Jahresprogramm für das Festjahr wurde bereits erarbeitet. Dieses wollte die Verwaltung im April zur Abstimmung im Gremium präsentieren und zügig in die Vorbereitungsphase mit den Beteiligten, insbesondere den Vereinen in Gärtringen und Rohrau, eintreten.

Aufgrund der unerwarteten Pandemie musste die für das Jahr 2021 angestrebte Stadterhebung aus unterschiedlichen Gründen verschoben werden.

Ein Hauptgrund war, dass ein Vororttermin zur Überprüfung der Voraussetzungen des Antrags durch das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte. Durch die Pandemie kam es bei den Ministerien zur Priorisierung anderer Aufgaben, die immer noch andauern. Ein neuer Termin konnte bisher noch nicht festgelegt werden.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

2020	2021	2022
10.000 € (wurde 2021 neu eingestellt)	10.000 €	90.000 €

7 HANDLUNGSLEITZIEL: AUSBAU VON WOHNRAUM UND NAHVERSORGUNG

Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 84-85 verwiesen.

Projektkonkretisierung Ausbau von Wohnraum und Nahversorgung

2019 wurde die Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens von 2008 erstellt. Darin wurde eine Prioritätenliste erstellt, die sowohl von der Verwaltung als auch vom Gemeinderat getragen wird: Vorrang hat der Ausbau der bestehenden Lebensmittelmärkte vor der Entwicklung der neuen Ortsmitte und erst im letzten Schritt kann die Ansiedlung eines weiteren Lebensmittelmarktes im Nordwesten realisiert werden.

Im Jahr 2019 wurde bereits das erste Vorhaben, Erweiterung des ALDI-Marktes beantragt. Aktuell läuft die Überarbeitung des bestehenden Bebauungsplanes um die Vergrößerung zu ermöglichen.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

Es wurden für dieses Ziel keine finanzielle Mittel eingestellt.

8 HANDLUNGSLEITZIEL: BÜRGERBETEILIGUNG

Projektbeschreibung

Es wird auf den Textteil S. 89 verwiesen.

Projektkonkretisierung Bürgerbeteiligung

Im Jahr 2020 stand vor allem die Jugendbeteiligung im Fokus. Die Corona-Pandemie hat das 2. Gärtringer Jugendforum, das im Mai stattfinden sollte, leider unmöglich gemacht. Um die Ideenfindung und den Dialog über die Themenschwerpunkte „Freizeitgelände“, „Graffitiwand“ und „Chill-Ort“ für die Jugendlichen zu ermöglichen, haben die Beteiligten nach einem geeigneten nun mehr kontaktlosen Beteiligungsformat gesucht. Es stellte sich jedoch heraus, dass für die

Zielgruppe bei den kommerziellen Anbietern keine für uns passende und finanzierbare Beteiligungs-App zu bekommen war. Obwohl allgemein Printmedien bei Jugendlichen zunehmend als „oldschool“ gelten, hatten dennoch vor allem die veröffentlichten Hinweise zur Jugendbeteiligung im Gärtringer Mitteilungsblatt zu einer starken Rückmeldung Jugendlicher auf den Beteiligungsauftrag geführt.

Themenschwerpunkt „Freizeitgelände an der Schwarzwaldhalle“

Das Thema „Freizeitgelände an der Schwarzwaldhalle“ und die Realisierung einer Dirtbahn im Zuge dieses Freizeitgeländes erzielte unter den Jugendlichen einen besonders hohen Zuspruch. In Zusammenkünften und Planungstreffen haben 18 Jugendliche unter der Moderation des Jugendreferenten Jürgen Kunst die erforderlichen Arbeitsschritte zur planerischen Ausarbeitung einer Dirtbahn und einer anvisierten Fertigstellung in 2021 konkretisiert. Die notwendige fachliche Beratung beim Streckenverlauf erhält das Jugendbeteiligungsprojekt durch einen ehrenamtlich tätigen Planer, der seine reichhaltigen Erfahrungen im Bau einer Dirtbahn bei uns einbringt. Zusätzlich wird die Jugendbeteiligung von Eltern und verschiedenen Kräften aus dem Gemeinwesen unterstützt.



Themenübergreifende Jugendgruppe

Unter der Zielsetzung „Jugend für Jugendthemen“ hat sich mit der themenübergreifenden Jugendgruppe erst jüngst ein neues Beteiligungsformat gebildet. Sie möchten sich verschiedenen Jugendthemen und Beteiligungsprojekten in Gärtringen widmen und diese weiter voranbringen. Auf ihrer Agenda haben sie den Jugendraum Rohrau und die Realisierung der Dirtbahn an der Schwarzwaldhalle als erste Schwerpunkte gesetzt. Ortsvorsteher Torsten Widmann und Jugendreferent Jürgen Kunst sind bei den Sitzungstreffen der Jugendgruppe beratend und unterstützend eingebunden.

FINANZIELLE MITTEL IM HAUSHALTSPLAN

- Es wurden für dieses Ziel keine finanzielle Mittel eingestellt.

9 MASSNAHMEN FÜR JUGENDLICHE

- **Hütte für Jugendliche:** Im Konsens mit den Jugendlichen wurde ein Atrium bestellt, das 2021 aufgebaut werden soll (3.2 Projekt 04)

10 EINZELNE MASSNAHMEN 2019 UND 2020

Maßnahmen, die in der Onlineplattform und weiteren Bürgerbeteiligungsformaten erwähnt wurden:

Onlineplattform (GEP S.75f)

- **2020: Büchertauschschrank:** wurde vor dem Rathaus in Gärtringen platziert
- **2020: Sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel:** Kaputte Straßenlaternen werden durch LED-Leuchtmittel ersetzt.
- **2020: Mülleimer:** In Gärtringen gibt es bereits ca. 150 Mülleimer.
- **2020: Tempo 30 Vorstadt – Neue Straße:** umgesetzt.
- **2020: Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung:** Ausweitung Tempo 30 Bismarckstraße bis Feuerwehrkreisverkehr.
- **2019: Vernünftige & zeitgemäße DSL / Internetverbindung:** Beitritt zum Zweckverband Breitbandausbau des Landkreises Böblingen.
- **2020: Vernünftige & zeitgemäße DSL / Internetverbindung:** Die Gemeinde Gärtringen erhält insgesamt 1,4 Millionen Euro Fördermittel vom Bund für den Ausbau des Breitbandnetzes. Das Ziel ist eine bessere Versorgung mit schnellem Internet. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat im Oktober 2020 eine weitere Förderung für den Breitbandausbau im Landkreis Böblingen bewilligt. Dieses Mal gab es aus Bundesmitteln 1,1 Millionen Euro für die Verbesserung des Breitbandnetzes. Bereits im September hatte Gärtringen 200.000 Euro Fördergelder zugesichert bekommen. Die Gelder sind für den Anschluss von sogenannten „Weißen Flecken“ (verfügbare Anschlussgeschwindigkeit < 30 Mbit/s) und den Anschluss der Schulen in Gärtringen und Rohrau an das Glasfasernetz vorgesehen. 2021 sollen die Mittel des Bundes verbaut werden. Es stehen noch Fördermittel des Landes aus, sodass mit einer Gesamtförderquote von Bund und Land von 90 % und einem Eigenanteil der Gemeinde von 10 % zu rechnen ist. Einen flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung dürfen die Kommunen leider nicht selbst in die Hand nehmen. Weil der Telekommunikationsmarkt privatisiert und reguliert ist, sind den Städten und Gemeinden hier die Hände gebunden. Förderfähig ist nur der Anschluss der Schulen und der Anschluss der „Weißen Flecken“ (verfügbare Anschlussgeschwindigkeit < 30 Mbit/s). Für alle Bürger und Unternehmen, die einen schnelleren Anschluss als 30 Mbit/s haben, darf die Gemeinde Gärtringen nach der aktuellen Rechtslage nicht einmal mit eigenen Finanzmitteln unterstützen, sondern ist auf die eigenwirtschaftliche Erschließung durch die Telekommunikationsunternehmen angewiesen. In den bestehenden Gewerbegebieten „Am S-Bahnhof, Seeweg und Öfele“ baut die Vodafone derzeit eigenwirtschaftlich, d.h. ohne öffentliche Zuschüsse, ein Glasfasernetz. Auch in den künftigen Gewerbegebieten Schelmenwiesen und Riedbrunnen II wurde durch die Vodafone bei den Erschließungsarbeiten eigenwirtschaftlich Glasfaser verlegt.
- **2019: Reparaturcafé:** Erfolgreiche Umsetzung bereits 2018 durch die Initiative Gruppe Gemeindegemeinschaftenrat.
- **2019: Onlinebibliothek:** Mitgliedschaft bei Onleihe BB.
- **2020: Lehrstand-/Umnutzungsmanager:** Vernetzung über das Team der Wirtschaftsförderung.
- **2020: Energie sparen + nicht frieren:** Maßnahmen im Energiebericht 2020.

- **2020: Gleiche Trinkwasserqualität für alle Gärtringer:** Auch weiterhin sollen eigene Quellen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit einen wichtigen Beitrag leisten. Der Anteil des Wassers aus der Bodenseewasserversorgung (BWV) wurde im Ortsteil Gärtringen von 40 % auf 60 % erhöht. Die Bezugsrechte bei der BWV wurden erhöht.
- **2019: Betreuungsangebot erweitern:** Ausbau von Betreuungsplätzen im Bestand 2019.
- **2020: Betreuungsangebot erweitern:** Eröffnung einer Tapirgruppe in der Villa Schwalbenhof für die U3 Betreuung. Neubau und Eröffnung des Waldkindergartens für die Ü3 Betreuung mit 2 Gruppen 2020.

Freizeit- und Tagestourismus (GEP, S. 202)

- **2020: Eine Hütte für Jugendliche:** In der Jugendbeteiligung wurde statt einer Hütte ein Atrium als nicht überdachte Sitzgelegenheit für Jugendliche an der Skateanlage festgelegt.

Soziale Infrastruktur (GEP, S. 203)

- **2019: Bücherei Gärtringen auf dem techn. Stand der Bücherei Ehningen.:** Mitgliedschaft bei Onleihe BB. Extra Homepage nur für die Gärtringer Bücherei (www.buecherei-gaertringen.de)

Wirtschaft und Bildung (GEP, S. 204)

Informationsmaterial über Gärtringen

- **2020: Broschüre für Neubürger, um kompakten Überblick über die Gemeinde zu erhalten.** Möglich wären noch Coupons für Einrichtungen/Einzelhandel, Freibadtickets etc. am Beispiel Tübingen Prospekt erarbeiten von Sehenswürdigkeiten, Radwegen, Wanderwegen Umgebung, Jakobsweg, Aussichtspunkte, Führungen von Wald, Kleintierverein, Gartenverein, als Gesamtvermarktung über die Gemeindegrenze hinaus: Neubürgermappe mit Freibad und VVS-Ticket sowie Ortsbroschüre umgesetzt.
- **2020: Eine Übersicht für „Neue Rohrauer“ und auch Eingesessene die Neues entdecken:** Neubürgermappe mit Freibad und VVS-Ticket sowie Ortsbroschüre und einige Flyer umgesetzt.

Gewerbeansiedlung

- **2019: Stringente Orientierung von Firmenansiedlungen/Wirtschaftspolitik (im Ort) an Zukunftsthemen und Wertbeitrag/Umsatz/Steuer pro qm (statt Gewerbegebiet zur Lagerung von Holzschnitzeln): Software, Analytics/Big Data/Engineering/...:** Ansiedlung von ausschließlich leistungsfähigen zukunftsorientierte Unternehmen, die nachhaltig zum Gewerbesteueraufkommen beitragen: Entspricht dem Konzept der Gemeinde und wird mit Nachdruck umgesetzt. Ansiedlung in 2019 Ulman und Dr. Horn. Ansiedlung in 2020 Trelleborg.
- **2019: Gewerbegebiet – Max-Planck-Str.: nicht weiter mit reinen Zweckbauten bebauen lassen (große, graue Hallen-Lagerräume, z.B. neben Pit-Stop) Ortseingang wirkt einladender mit einer originellen Bauweise und Außenfassade:** Hochwertige bauliche Gestaltung Gewerbegebiet am S-Bahnhof und Verbesserung der Ortseingangssituation: Erfolgreiche Ansiedlung der Fa. Ulman und der Fa. Dr. Horn.

Breitbandausbau

- **2020: Wlanfree durch den gesamten Ort:** Netz wurde ausgebaut, freies Wlan ist aktuell hier zu finden:
 - SMIGHT-Säule in Gärtringen
 - SMIGHT-Säule im Teilort Rohrau
 - SMIGHT-Straßenlaternen vom Rathaus bis zur Bücherei
 - Freibad
 - Bücherei
 - Jugendraum
 - Flüchtlingsunterkunft Robert-Bosch-Straße
- **Breitbandausbau:** Siehe Ausführungen „vernünftige & zeitgemäße DSL / Internetverbindung (S.20).
- **2020: Tagesmütter für mehr Flexibilität:** Einrichtung einer TAPIR-Gruppe in der Villa Schwalbenhof.

Orts- und Innenentwicklung (GEP S.205)

- **2020: Mehr Wohnraum für Flüchtlinge:** Flüchtlingsunterkunft Kayertäle Ost Baubeginn 2020, Bezug 2021

Landwirtschaft, Naherholung und Umwelt (GEP S. 206)

- **2019: Grünflächen für Insekten/Bienen:** Blühwiesenprojekt 2019 mit Bauernhöfen Lutz.
- **2019: Dachbegrünung bei großen Gewerbegebieten:** Umsetzung im gesamten Gewerbegebiet Riedbrunnen 2 auf 8 Hektar. Planung im GI Riedbrunnen 3 auf weiteren 11 ha.
- **2019: Öffentliche Sauberkeit steigern:** Anschaffung eines Akkubetriebenen Hightech Müllsaugers zur besseren Reinigung vor allem der Ortsdurchfahrt.
- **2019: Buslinie Rohrau-Gärtringen:** Verbesserung der Anbindung durch Einführung einer zusätzlichen Fahrt am Mittag. **Seit 2020 neue Linienführung** der Linie 759 mit **deutlich attraktiveren Anbindungen** und Durchbindung im Ringverkehr bis Herrenberg
- **2019: Besucherkanzel zur Beobachtung im Kiebitzgebiet:** Erfolgte Umsetzung in 2019.
- **2020: Ausrichtung der Bauleitplanung nach Anforderung der Klimaänderungen:** Berücksichtigung beim Städtebaulichen Konzept für die Neue Ortsmitte (Erhalt bestehender Bäume, zusätzliche Bäume auf dem Platz der Ludwig-Uhland-Halle, Parken unter Bäumen hinter der Ludwig-Uhland-Halle).

Freizeit- und Tagestourismus (GEP S. 207)

- **2020: Freizeitgelände:** Erstellung und Beschluss im GR eines Konzepts. Sukzessive Umsetzung ab 2021.
- **2020: Pflege Außendarstellung in Apps:** Einführung einer App, die 2021 mit Inhalt befüllt und vermarktet wird.
- **2019: Erweiterung der Öffnungszeiten im Jugendhaus:** Die Öffnungszeiten wurden im Jugendraum an der Peter-Rosegger-Schule erweitert. Zur Samstagöffnung von 19 Uhr bis 22 Uhr kam mit dem Mittwoch von 18 Uhr bis 20 Uhr ein weiterer Öffnungsabend hinzu.
- **2019: Malkurse:** Werden im Rahmen der VHS angeboten.

Ehrenamtliches Engagement (GEP S. 207)

- **2019: Einführung eines 2. Ehrungsabends:** GR-Beschluss zur Ehrenamtsehrung ist 2020 erfolgt. Erste Ehrung soll 2021 erfolgen, sobald unter Pandemiebedingungen möglich.

Innen- und Ortsentwicklung (GEP S. 208)

- **2019: Aktionen in der Innenstadt:** Umsetzung der Gewerbeschau 2019.
- **2020:Aktionen in der Innenstadt:** Weihnachtsstempelaktion zur Stärkung der örtlichen Geschäfte.

Verkehr und Mobilität (GEP S. 209)

- **2020: Innerörtliche Bus/Bürgerbus – Ausbau von Ruftaxi auf Bürgerbus/Bürgertaxi für kurze Wege/Seniorentaxi:** Seniorentaxi umgesetzt.
- **2019: Shuttlebus für Mitarbeiter gerade für neues Gewerbegebiet:** Einrichtung Bushaltestelle Schelmenwiesen ist erfolgt und Einrichtung Bushaltestelle Riedbrunnen vorbereitet.
- **2019: Radwege-Konzept:** Wurde mit dem Mobilitätskonzept erarbeitet und soll in den nächsten Jahren sukzessive umgesetzt werden.

11 AUSGABEN GEMEINDEENTWICKLUNGSPLAN

GEP PROJEKT / Ziel	2020	2021	2022	VERBRAUCHTE MITTEL (Stand 12/2020)
01 Neue Ortsmitte	500.000 €	500.000 €	1.000.000	1.050.000 €
02 Verkehrsmaßnahmen	7.000 €	0 €	0 €	7.000 €
03 Büchereivorplatz	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Freizeitgelände	10.000 €	20.000 €	20.000 €	10.000 €
05 Familienzentrum	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Wegenetz	15.500 € (wurde 2020 neu eingestellt)	15.000 €	0 €	0 €
07 Maßnahmen Landwirtschaft	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Verbindungsprojekte	0 €	0 €	0 €	0 €
09 Angebote Backhäuser	0 €	0 €	0 €	0 €
10 Marketing-Maßnahmen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	5.000 €
11 Beschilderungskonzept	15.000 € (wurde 2020 neu eingestellt)	15.500 €	10.000 €	0 €
Stadterhebung	10.000 €	10.000 €	90.000 €	0 €
Wohnraum und Nahversorgung	0 €	0 €	0 €	0 €
Bürgerbeteiligung	0 €	0 €	0 €	0 €
SUMME	567.500 €	570.500 €	1.130.000 €	1.072.000 €